

Methodisch-didaktische Handreichung für Lehrkräfte

Digitaler Museumskoffer

Demokratie – Zusammenleben im antiken Athen

Stand: Oktober 2022

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Zielgruppe und Bezug zum baden-württembergischen Bildungsplan	3
Leitfaden Demokratiebildung	5
Aufbau des Digitalen Museumskoffers	6
Einsatz im Unterricht	7
Mögliche Arbeitsaufträge	9
Tipps für den Museumsbesuch	15

Vorwort

Der „Digitale Museumskoffer“ greift das wichtige Thema Demokratiebildung auf und führt Schulklassen zu den Ursprüngen unserer heutigen Demokratie: in das antike Athen. Die ausgewählten Objekte zeigen, wie der Alltag der Menschen in der Polis Athen mit ihrem Stadtkern und dem Umland vor etwa 2.500 Jahren ausgesehen hat und wie die Staatsform das Zusammenleben und die Gesellschaft prägte.

Ihre Schüler*innen erhalten die Möglichkeit, die Objekte dank neuester Fotoaufnahmen aus der Nähe zu betrachten und sich mit ihnen durch thematische Zuordnungen, Informationstexte, Image Hotspots, Audios sowie Aufgaben- und Fragestellungen auseinanderzusetzen.

Die intensive Beschäftigung mit den Objekten integriert und vertieft vorhandenes Schüler*innen-Wissen oder baut neue Wissensbereiche auf. Die individuell von Ihnen adaptierbaren Recherche- und Betrachtungsaufgaben unterstützen die Schüler*innen bei der gemeinsamen Arbeit und dem „Befragen“ der Objekte. Erzählerische Audios zu ausgewählten Objekten ermöglichen ergänzend spannende und informative Zugänge.

Zielgruppe und Bezug zum baden-württembergischen Bildungsplan

Der „Digitale Museumskoffer“ wurde für Schüler*innen der Klassen 3 und 4 im Fach Sachunterricht entwickelt und orientiert sich an dem Bildungsplan Baden-Württembergs.

Der „Digitale Museumskoffer“ wurde für Schüler*innen der Klassen 5/6 aller Schularten im Fach Geschichte entwickelt und orientiert sich an den Bildungsplänen Baden-Württembergs.

Auszug aus dem Bildungsplan Geschichte für das Gymnasium

3.1.3 Griechisch-römische Antike – Zusammenleben in der Polis und im Imperium:

1. **gesellschaftliche und kulturelle Aspekte der Lebenswelt in der griechischen Polis** analysieren (Polis; **Gesellschaft**: Adliger, **Freier**, **Sklave**, **Oikos**; **Kultur**: zum Beispiel **Götterwelt**, Olympische Spiele, **Theater**; Agora)¹
2. **die Möglichkeiten der politischen Teilhabe in der athenischen Demokratie** erläutern und bewerten (Aristokratie; **Demokratie**: **Bürger**, Volksversammlung, **Wahl**, **Losverfahren**)

¹ <http://www.bildungsplaene-bw.de/,Lde/LS/BP2016BW/ALLG/GYM/G/IK/5-6/03>

Auszug aus dem gemeinsamen Bildungsplan für die Sekundarstufe I

3.1.3 Griechisch-römische Antike – Zusammenleben in der Polis und im Imperium²:

G	M	E
<p>(1) zentrale Aspekte der Lebenswelt in der griechischen Polis beschreiben (Stadtstaat, Sklave, Freier; Kultur: z. B. <i>Götterwelt, Olympische Spiele</i>)</p> <p>(2) die Möglichkeiten der politischen Teilhabe in der athenischen Demokratie erläutern und bewerten (Demokratie: Volkversammlung)</p>	<p>(1) zentrale Aspekte der Lebenswelt in der griechischen Polis charakterisieren (Polis; Gesellschaft: Sklave, Freier; Kultur: z. B. Götterwelt, Olympische Spiele)</p> <p>(2) die Möglichkeiten der politischen Teilhabe in der athenischen Demokratie erläutern und bewerten (Demokratie: Volkversammlung, Wahl)</p>	<p>(1) gesellschaftliche und kulturelle Aspekte der Lebenswelt in der griechischen Polis analysieren (Polis; Gesellschaft: Adliger, Freier, Sklave, Oikos; Kultur: z. B. Götterwelt, Olympische Spiele, Theater; Agora)</p> <p>(2) die Möglichkeiten der politischen Teilhabe in der athenischen Demokratie erläutern und bewerten (Aristokratie; Demokratie: Bürger, Volkversammlung, Wahl, Losverfahren)</p>

Neben der Sachkompetenz werden über die Arbeitsaufträge die im Bildungsplan geforderte Frage- und Methodenkompetenz trainiert und historisches Denken angeregt.

Die Schüler*innen lernen das Museum als wichtigen außerschulischen Lernort und die Bedeutung des Themas für die Gegenwart kennen.

² Quelle: <http://www.bildungsplaene-bw.de/,Lde/LS/BP2016BW/ALLG/SEK1/G/IK/5-6/03>

Leitfaden Demokratiebildung

Darüber hinaus kann der „Digitale Museumskoffer“ in allen Klassenstufen und Schularten bei der Bearbeitung des Querschnittsthemas „Demokratiebildung“ zum Einsatz kommen. Er eignet sich in besonderer Weise, um den Ursprüngen unserer heutigen Demokratie nachzugehen und Vergleiche mit der Gegenwart anzustellen.

So ist im **Leitfaden Demokratiebildung** benannt:

„Schule hat die Aufgabe, junge Menschen zu selbstverantwortlichem und demokratischem Handeln in der Gesellschaft zu befähigen. Dazu gehört die Vermittlung von Kenntnissen über politische, **historische**, gesellschaftliche und wirtschaftliche **Strukturen und Entwicklungen**.“³ Der Blick in die Geschichte kann der demokratischen Orientierung dienen.

Der „Digitale Museumskoffer“ lädt zur Auseinandersetzung mit der Frage ein, wie die Demokratie damals den Alltag der Bewohner*innen in der Polis Athen prägte und wie politische Teilhabe vor dem Hintergrund der historischen Gegebenheiten und gesellschaftlichen Strukturen ausgesehen hat. Er trägt zum Verständnis bei, in welchen Aspekten sich die Demokratie von ihren Ursprüngen bis in die Gegenwart hinein weiterentwickelt hat.

Speziell für das Fach Geschichte nennt der Leitfaden in einem Steckbrief als „Schnittmenge“ mit der Demokratiebildung:

- „Historische Bedingtheit der heutigen Demokratien [...]
- Verschiedene Modelle der Partizipation an Macht seit der Antike bis heute“⁴

Sowie unter dem Punkt „Anregungen und Impulse“:

- „Überprüfung der Möglichkeiten politischer Teilhabe und ihres Zustandekommens in den verschiedenen Epochen der Geschichte (z. B. **griechische Poleiswelt** [...])“⁵

Alle diese Punkte lassen sich mit dem „Digitalen Museumskoffer“ bearbeiten und anhand der ausgewählten Objekte anschaulich in Bezug setzen. Denn es wird nicht nur Athen als Ursprungsort der Demokratie vorgestellt, sondern auch verdeutlicht, welche Auswirkungen diese Staatsform auf das Leben und den Alltag der Menschen hatte und welche Personengruppen sich überhaupt politisch beteiligen konnten.

3 <https://km-bw.de/Schule/Demokratiebildung>

4 <https://www.schule-bw.de/themen-und-impulse/uebergreifende-erziehung/demokratieerziehung/leitfaden-demokratiebildung/leitfaden-demokratiebildung-geografie-geschichte.pdf>

5 Ebd.

Aufbau des Digitalen Museumskoffers

Der „Digitale Museumskoffer“ Demokratie – Zusammenleben im antiken Athen ist in folgende Einheiten gegliedert:

I. Einstieg in das Thema

- Einführungsfilm
- Einführungstext „Athen zur Zeit der attischen Demokratie“

II. Vertiefungsthemen

Jedes Vertiefungsthema geht von drei Objekten aus den Sammlungen des Badischen Landesmuseums aus und wird ergänzt um Texte, die über die Darstellungen, die zeitgeschichtlichen Zusammenhänge und den Bezug zum Thema Demokratie informieren. Angaben wie z.B. Datierung und Material sind den Objektfotos zugeordnet. Auf Grundlage dieser Informationen können die Schüler*innen die Arbeitsaufträge bearbeiten. Zu jedem Thema gibt es außerdem ein erzählerisches Audio, das sich mit einem der Objekte auf unterhaltsame und informative Weise auseinandersetzt und Interesse für die weitere Beschäftigung weckt.

1. Die Bürger in der Demokratie
2. Die Rolle der Frauen in Athen
3. Die Kinder Athens: Lernen und Spielen
4. Von der Göttin beschützt: Religion in Athen
5. Theater: Nicht nur Unterhaltung

III. Mögliche Arbeitsaufträge

Einsatz im Unterricht

Der „Digitale Museumskoffer“ eignet sich im Unterricht besonders gut zur Vor- oder Nachbereitung eines Museumsbesuchs. Aber auch unabhängig von einem Ausflug ins Museum bietet er einen anschaulichen Zugang zu den historischen Ursprüngen unserer heutigen Demokratie und den Auswirkungen auf das Zusammenleben der Menschen vor 2.500 Jahren in Athen.

Vorschlag zum Einsatz im Unterricht:

VI. **Einstieg in das Thema**

Als Einstieg in das Thema und die Arbeit mit dem „Digitalen Museumskoffer“ empfehlen wir, gemeinsam den kurzen Introfilm anzusehen und den Einführungstext zu lesen und zu besprechen.

VII. **Kleingruppenarbeit zu den Vertiefungsthemen**

Nachdem die Schüler*innen nun die thematische, geografische und zeitliche Einordnung im Plenum erarbeitet haben, kann die Klasse in Kleingruppen eingeteilt werden. Die Gruppen arbeiten in einer selbstgesteuerten Phase zu einem der Vertiefungsthemen. Die Schüler*innen betrachten die Objektfotos mit den zugehörigen Objektdaten, lesen die Informationstexte und bearbeiten die vorgeschlagenen Aufgaben- und Fragestellungen (die Arbeitsaufträge werden auch als Word-Dokumente zur Verfügung gestellt, so dass Sie diese bei Bedarf für Ihre Klasse anpassen können). Ergänzend gibt es zu jedem Themenbereich auch eine Audio-Datei, in der die Informationen zu jeweils einem der Objekte auf spannende und erzählerische Art aufbereitet wurden. So sollen möglichst unterschiedliche Zugänge zu den Informationen ermöglicht und Interesse für die weitere Auseinandersetzung geweckt werden.

Die Schüler*innen können ihre Erkenntnisse schriftlich festhalten, z.B. in Form einer PowerPoint-Präsentation, als Lernplakat oder auf Karteikarten als Präsentationshilfe. Über die hier vorgeschlagenen Arbeitsaufträge hinaus bietet es sich an, die Schüler*innen zur kreativen Auseinandersetzung mit den Inhalten und zum historischen Denken anzuregen. Dies kann z.B. durch Rollenspiele oder das Verfassen von Dialogen passend zu den Darstellungen auf Vasen oder Tonfiguren geschehen. So könnten sich z.B. zum Thema „Die Rolle der Frauen in Athen“ Herrin und Sklavin miteinander unterhalten oder zum Thema „Theater: Unterhaltung für Athen“ die Schauspieler über ihren Auftritt und ihre Rolle berichten. Es können zum Thema Theater auch Auszüge aus dem Stück „Die Vögel“ von Aristophanes analysiert und vorgetragen werden.

Der „Digitale Museumskoffer“ kann weiterhin dazu anregen, sich mit aktuellen gesellschaftspolitischen Fragen und dem demokratischen Zusammenleben in der Gegenwart auseinanderzusetzen. Vor der Folie der historischen Begebenheiten können die Schüler*innen über gegenwarts- und lebensweltbezogene Themen und Herausforderungen nachdenken und sich dazu verständigen. Die vorbereiteten Arbeitsaufträge aus dieser Handreichung können dahingehend individuell von den Lehrkräften angepasst werden.

VIII. **Präsentation der Ergebnisse und Diskussion**

Im Anschluss an die Arbeitsphase in Kleingruppen stellen sich die Schüler*innen gegenseitig ihre Themenbereiche vor und diskutieren ihre Erkenntnisse.

IX. **Abschluss**

Zum Abschluss der Themeneinheit bietet sich nach der Bearbeitung des kleinen „Demokratie-Quiz“ eine gemeinsame Diskussionsrunde darüber an, in welchen Bereichen die Staatsform der Demokratie das Leben in Athen vor 2.500 Jahren merklich prägte und in welchen Punkten die Schüler*innen Unterschiede zu heute feststellen. Reflexions- und Orientierungskompetenz werden dabei gefördert.

Bei einem anschließenden **Museumsbesuch** können die Schüler*innen ihre Objekte im Original betrachten und ihr neues Wissen vor Ort anwenden.

Mögliche Arbeitsaufträge

Hinweis:

Die Arbeitsaufträge finden Sie auch als Worddokument zur freien und individuellen Bearbeitung auf der Website des Badischen Landesmuseums unter www.landesmuseum.de/digitale-museumskoffer/demokratie

www.landesmuseum.de/digitale-museumskoffer/demokratie

Die Bürger in der Demokratie

Lies den Einführungstext, betrachte die drei Objekte und beschäftige Dich mit den zugehörigen Texten:

- Schale mit Szene eines Trinkgelages (Symposion)
- Vase mit Kriegeren, die sich verabschieden
- Grabstein für einen Bürger Athens

Welche Aspekte findest Du bei den Objekten besonders wichtig und interessant? Bereite eine kurze Präsentation über die Bürger in Athen vor und zeige Deinen Mitschüler*innen die Objekte.

Dabei können Dir folgende Fragen und Aufgaben helfen:

1. Charakterisiere, wie sich die Athener den idealen Bürger vorstellten. Wie konnte ein Bürger Athens diese Ideale erfüllen?
2. Benenne, welche Bewohner Athens keine Bürger waren. Welche Auswirkung hatte es, nicht zu den Bürgern zu gehören?
3. Beurteile, welche Rolle der Krieg im Leben der Bewohner*innen Athens spielte.

www.landesmuseum.de/digitale-museumskoffer/demokratie

Die Rolle der Frauen in Athen

Lies den Einführungstext, betrachte die drei Objekte und beschäftige Dich mit den zugehörigen Texten:

- Vase mit zwei Frauen
- Grabrelief für eine Athenerin
- Vase für Brautwasser

Welche Aspekte findest Du bei den Objekten besonders wichtig und interessant? Bereite eine kurze Präsentation über Frauen in Athen vor und zeige Deinen Mitschüler*innen die Objekte.

Dabei können Dir folgende Aufgaben helfen:

1. Charakterisiere, wie sich die Athener Bürger die ideale Athenerin vorstellten.
2. Erörtere, welche Rollen und Betätigungsmöglichkeiten Frauen in der Athener Gesellschaft haben konnten.
3. Wie beurteilst Du diese Rechteverteilung? Begründe Deinen Standpunkt.

Die Kinder Athens: Lernen und Spielen

Lies den Einführungstext, betrachte die drei Objekte und beschäftige Dich mit den dazugehörigen Texten:

- Trinkschale mit Darstellungen von Alltagsszenen
- Choenkännchen mit Kinderspiel
- Choenkännchen mit Mädchen

Welche Aspekte findest Du bei den Objekten besonders wichtig und interessant? Bereite eine kurze Präsentation über Kinder in Athen vor und zeige Deinen Mitschüler*innen die Objekte.

Dabei können Dir folgende Fragen und Aufgaben helfen:

1. Vergleiche die Erziehung von Mädchen und Jungen. An welchen Aspekten lassen sich Unterschiede festmachen?
2. Erörtere, inwiefern Kinder auf ihre späteren Rollen als Erwachsene vorbereitet wurden.
3. Wie beurteilst du die unterschiedliche Erziehung von Jungen und Mädchen?

Von der Göttin beschützt: Religion in Athen

Lies den Einführungstext, betrachte die drei Objekte und beschäftige Dich mit den dazugehörigen Texten:

- Amphora für Wettkampfsieger
- Münze mit der Darstellung der Stadtgöttin Athena
- Amphora mit Opferszene

Welche Aspekte findest Du bei den Objekten besonders wichtig und interessant? Bereite eine kurze Präsentation über Religion in Athen vor und zeige Deinen Mitschüler*innen die Objekte.

Dabei können Dir folgende Fragen und Aufgaben helfen:

1. Beurteile, welche Bedeutung die Religion im Alltag der Menschen hatte.
2. Inwiefern war die Religion für das gemeinschaftliche Zusammenleben in Athen wichtig?
3. Erläutere, welche Rolle die Göttin Athena für die Menschen in Athen spielte.

www.landesmuseum.de/digitale-museumskoffer/demokratie

Theater: Nicht nur Unterhaltung

Lies den Einführungstext, betrachte die drei Objekte und beschäftige Dich mit den dazugehörigen Texten:

- Figuren von Schauspielern mit Theatermasken
- Vase mit dem Gott Dionysos

Welche Aspekte findest Du bei den Objekten besonders wichtig und interessant? Bereite eine kurze Präsentation zum Theater in Athen vor und zeige Deinen Mitschüler*innen die Objekte.

Dabei können Dir folgende Fragen und Aufgaben helfen:

1. Charakterisiere das Theater bzw. Theateraufführungen im antiken Athen. Wann wurden Theaterstücke gezeigt und was waren die Inhalte?
2. Erörtere, welche Rolle das Theater für das Zusammenleben spielte.

Tipps für den Museumsbesuch

Die Ausstellung *Antike Kulturen* zeigt die international bedeutende Antikensammlung des Badischen Landesmuseums. Sie vermittelt ein umfassendes Bild alter Kulturen des Mittelmeerraums, von Mesopotamien über Ägypten, Griechenland und Rom bis hin zu Byzanz.

Für den Besuch der Sammlungsausstellung *Antike Kulturen* können Sie interaktive Rundgänge und Workshops buchen.

Alle Angebote finden Sie unter www.landesmuseum.de/kulturvermittlung

Bitte melden Sie den Besuch Ihrer Gruppe auch dann über unseren Buchungsservice an, wenn Sie kein Angebot buchen möchten.

Buchungsservice

T +49 (0)721 926-6520

(Mo–Do 9–12 und 14–17 Uhr, Fr 9–12 Uhr)

service@landesmuseum.de

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Einsatz des „Digitalen Museumskoffers“ in Ihrem Unterricht und freuen uns auf Ihren Besuch!

Wenn Sie uns Feedback geben möchten, richten Sie dieses gerne an:

schule-museum@landesmuseum.de – wir würden uns sehr darüber freuen!

Abonnieren Sie unseren Newsletter und Infoletter!

Unser allgemeiner Newsletter und unser spezifischer Infoletter für Schulen informieren Sie regelmäßig über Neuigkeiten und spezielle Angebote.